

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 60 (1980)  
**Heft:** 3

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

März 1980

60. Jahr Heft 3

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vize-präsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

## Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

## Redaktionssekretariat

Regula Niederer

## Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, Ø (01) 201 36 32

## Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8,  
Arbenzstr. 20, Postfach 86, Ø (01) 34 66 50

## Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG,  
8022 Zürich, Zwingliplatz 2, Ø (01) 34 93 36

## Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1,  
Ø (057) 5 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich  
(Konto Nr. 433 321-61)

Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach  
205 (Konto Nr. 14/18 086)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

## DIE ERSTE SEITE

### Anton Krättli

Leben in der Wahrheit . . . . . 174

## BLICKPUNKT

### Richard Reich

Politische «Fortschreibung» oder  
«Grand dessein»? . . . . . 175

### Willy Linder

Osthandel - auch eine Frage der  
Moral? . . . . . 176

## KOMMENTARE

### Paul Lendvai

Ein Schock für Osteuropa . . . . . 181

### Pavlos Tzermias

Griechenlands widerspenstige Sprache . . . . . 186

## AUFSÄTZE

### Gerhard Winterberger

### Spannungen in der schweizerischen Innen- und Wirtschaftspolitik

Verschiedene Zeichen weisen auf verstärkte innenpolitische Konfrontation. Um so dringender ist vor der Überbelastung des Staats zu warnen, insbesondere vor dem Glauben, die von ihm berstimmten Experten seien fähig zu entscheiden,

welche industriellen und wirtschaftlichen Strukturen zu fördern, welche abzubauen sind. Diese Überzeugung führt nämlich zwangsläufig zur «Verkäseunionisierung» der Wirtschaft – Massnahmen für das Berggebiet und Anpassungshilfen sind unumstritten, doch ist im Lichte ordnungspolitischer Grundsätze genauer zu überlegen, was dem Markt zukommt und was nach staatspolitischen Lösungen ruft.

Seite 195

*Olof Gigon*

#### **Der Staat Platons, der Staat der Gegenwart und die Civitas Humana**

Platon ging mit seinem Entwurf des Staates unter anderem davon aus, dass in der Geschichte der Mächtige immer unwissend und der Wissende immer ohnmächtig gewesen sei. Eines seiner Ziele war es, Wissen und Macht in einer Person zu vereinigen, indem er die Macht den Philosophen zusprach. Ein anderer Aspekt seiner Staatslehre ist durch die Polarität von Freiheit und Ordnung gekennzeichnet, ein Problem, das auch neueren Staatsdenkern zu schaffen macht. Olof Gigon hält in einem überschaubaren Aufriß Platons Staat gegen den Staat der Gegenwart, wobei er vor allem die Gesichtspunkte des gegenwärtigen Denkens herausstreckt, die radikal in Frage stellen, was die Basis und die Absicht von Platons Staatskonstruktion ausmacht. Gigons Ausführungen münden in einen Hinweis auf Röpkes Civitas humana aus, in der er eine Position der Mitte zwischen der «übermässigen rationalen Starrheit» Platons und «der übermässigen Flexibilität der Gegenwart» erkennt.

Seite 212

*Ferdinand Hurni*

#### **Nahost – Protest, Moral und Macht**

Die Energiekrise hat im Westen, insbesondere auch in der Schweiz, zu Reaktionen geführt, in denen sich Stimmungen, Interessen und politische Erfordernisse nicht ganz decken. Es bilden sich Lager: pro und gegen Israel, pro- und antiarabisch. Spätestens seit Sadats Wende zeigte sich die Untauglichkeit des Gut-Bös-Koordinatensystems, das sich ohnehin nicht zur Grundlage der Politik eignete.

Seite 227

---

## **DAS BUCH**

---

*Bernhard Gajek*

Romantik im Taschenbuch . . . 241

**Zweimal Kohlhaas**

*Anton Krättli*

Nur scheinbar der Vergangenheit zugewandt. Der historische Roman «Kohlhaas» von Elisabeth Plessen 251

*Elsbeth Pulver*

Ein weiblicher Michael Kohlhaas. Zu Otto F. Walter, «Wie wird Beton zu Gras?» . . . . . 255

---

## **NOTIZEN**

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* . . . . 260